



# FAMILIE KRAUSE

In Kibondo, Tansania

... damit wir etwas seien  
zum Lob seiner Herrlichkeit  
Epheser 1,12

März 2019

## Liebe Freunde, Verwandte und Bekannte,

das erste Semester der Bibelschule ist nun fast geschafft und ich ( Albert ) konnte viele neue Eindrücke dazugewinnen. Seit Anfang letzten Jahres unterrichte ich "Neues Testament" und "Englisch" und halte eine Bibelstunde für die Lehrer. Dazu versuche ich auch, persönlich Kontakt zu den einzelnen Schülern zu halten und mit einzelnen Bibel zu lesen. In diesen Beziehungen und im Unterricht fühle ich mich immer wieder bestätigt, dass wir am richtigen Platz sind. Einfaches Basiswissen über die Bibel ist hier oft nicht vorhanden. Die Schüler streben danach, es zu erlangen. Es macht mir Freude, ihnen die Bibel zu erklären und ihnen zu helfen, sie anzuwenden. Aber besonders große Freude machen mir die persönlichen Momente mit den Schülern, wo man tatsächlich das Herz der Einzelnen sehen kann.

Eine besondere Herausforderung sind immer noch die vielen technischen Sachen, die erledigt werden müssen und für die es oft an geschultem und zuverlässigem Personal fehlt. Dadurch bleiben diese Dinge immer wieder an mir hängen. Zeitweise haben Elisabeth und ich den Eindruck, dass ich neben Familie und Schule noch einen weiteren Vollzeit-Job als Zimmermann, Klempner, Mechaniker usw. ausübe.

Um diese Not zu lindern, hat jeder, der uns bis jetzt besucht hat, seine handwerklichen Fähigkeiten eingesetzt. Dafür sind wir sehr dankbar. Und selbstverständlich freuen wir uns auch noch über weitere Besucher, die uns unterstützen.

Eine der aktuellen Baustellen ist gleichzeitig eine Gebetserhörung: die Kurzzeitler-Wohnung. Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt eine Kurzzeitlerin bekommen, die Hadassah in ihrem ersten Schuljahr mit der deutschen Fernschule unterstützen wird.

Seit Anfang Januar bin ich (Elisabeth) nun in einem Frauenchor. Es macht mir sehr viel Spaß. Der Chor hier ist etwas anders als in Deutschland. Zum Singen gehört hier einfach das Tanzen dazu. Die Tansanier bewegen sich unglaublich gerne und mir tut es auch gut, da ich hier sonst keine andere Möglichkeit zum Sport habe. Aber der ausschlaggebende Grund bei mir war, dass ich einfach mehr Kontakt mit den Frauen wollte. Dort habe ich nun die Möglichkeit, die Sprache zu hören und zu lernen. Es hat tatsächlich sehr viel dazu beigetragen, dass die Frauen offener mit mir umgehen. Dafür bin ich sehr froh und dankbar. Schade dabei ist nur, dass sie auch sehr viel in ihrer Stammsprache Kiha reden. Für mich ist es wirklich interessant zu sehen, wie die Frauen untereinander umgehen. Noch ist mir das alles sehr fremd, denn von außen hört es sich oft wie Streit an, aber am Schluss lachen sie trotzdem wieder alle miteinander.

In diesem Frühjahr konnte ich auch schon einige Frauen zu Hause besuchen und neue Kontakte knüpfen. Leider bleibt es noch bei dem oberflächlichen Smalltalk. Ich wünsche mir sehr, dass ich mehr auf sie eingehen kann, um tiefere Gespräche zu führen. Dazu



Weihnachten



Beim Besuchen



brauche ich immer wieder aufs Neue Geduld, um nicht aufzugeben. Auch kämpfe ich oft mit der Tatsache, dass meine Hauptaufgabe die Familie und der Haushalt sind. Immer wieder muss ich mich bei all den Kontakten, die ich gerne hätte, bremsen, dass unsere Kinder darunter nicht leiden. Sie sind leider nicht ganz so offen und wollen am liebsten zu Hause sein.

Im Moment lerne ich ab und zu etwas mit Hadassah. Das ist aber sehr schwierig für uns beide. Mit meiner Ungeduld und ihrer Interessenlosigkeit geraten wir beide immer wieder aneinander. Umso dankbarer bin ich für die Hilfe der Lernhelfer, die im September kommen. Das ist für uns eine große Gebetserhöhung.

Es geht uns hier wirklich sehr gut und wir genießen es, viel an der frischen Luft sein zu können. Auch unser Garten wird immer schöner. Für mich ist das Gärtnern hier ein neues Hobby geworden. Vor kurzem haben wir Hühner geschenkt bekommen und nun halten wir neben unserem Hund im Garten auch Hühner. Wir freuen uns auf die Küken, die in ein paar Tagen schlüpfen werden.

Wir sind sehr Dankbar für all euer durchtragen im Gebet und auch alle Finanzielle Unterstützung.

Ganz liebe Grüße ☺



Ein paar Frauen vom Chor

## Albert und Elisabeth mit Hadassah, Susanna und Junia

### Gebetsanliegen:

- Erfolg beim Sprache lernen
- Weißheit im Umgang mit den Menschen hier
- Gottes führung beim Unterrichten
- Das die Wohnung für die Lernhelfer rechtzeitig fertig wird

### Dankes Anliegen:

- das es uns hier so gut geht und wir selten krank sind
- für die Kontakte die wir langsam bekommen
- für die zusage des Lernhelfers
- für alle unterstützung und durchtragen im Gebet



#### Familie Krause

📍 Kibondo Tansania  
☎ +49 176 360 726 83  
✉ albert\_krause@gmx.net

#### Unterstützt durch


📍 Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. · Postfach 1305 · 27203 Bassum  
☎ +49 4241 9322-0  
✉ info@vdm.org

🌐 [www.vdm.org](http://www.vdm.org)  
⚙ Volksbank Syke · IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00  
BIC GENODEF1SHR · Vermerk: AC426000 · A.u.E. Krause







#### Familie Krause

 Kibondo Tansania  
 +49 176 360 726 83  
 albert\_krause@gmx.net

#### Unterstützt durch

 Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V. · Postfach 1305 · 27203 Bassum  
 +49 4241 9322-0  
 info@vdm.org

 [www.vdm.org](http://www.vdm.org)  
 Volksbank Syke · IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00  
BIC GENODEF1SHR · Vermerk: AC426000 · A.u.E. Krause